

Beschluss Mitgründung des Münsteraner Forums für Demokratie: Antrag stellen

Gremium: Kreismitgliederversammlung Grüne Münster
Beschlussdatum: 02.07.2024
Tagesordnungspunkt: 5. Mitgründung des Münsteraner Forums für Demokratie

Antragstext

1 Die Mitgliederversammlung der Grünen Münster (KMV) begrüßt und unterstützt die Arbeit des
2 Kreisvorstands zur Gründung des Münsteraner Forums für Demokratie, das gemeinsam mit den
3 Parteien CDU, SPD und FDP gegründet werden soll (als weitere Beteiligte angedacht sind: DGB,
4 Kirchen, Förderverein der Villa ten Hompel). Über die Mitgliedschaft in dem geplanten Verein
5 wird die KMV entscheiden, wenn ihr der Satzungsentwurf für den Verein vorliegt. Zweck des
6 Forums ist es, den demokratischen Diskurs in Münster zu stärken und die historischen
7 Errungenschaften des Grundgesetzes gegen seine erstarkenden Feinde zu verteidigen. Das Forum
8 steht allen demokratischen Parteien und gesellschaftlichen Akteuren offen, die sich ohne
9 Wenn und Aber für ein demokratisches Miteinander im Sinne des Grundgesetzes engagieren. Die
10 KMV fordert den Kreisvorstand daher dazu auf, sich dafür einzusetzen, dass weitere
11 demokratische und rechtsstaatliche Parteien wie z.B. Die Linke, Volt, ÖDP, Die Partei
12 Gründungsmitglieder werden können. Alle Mitglieder des Forums schließen eine Zusammenarbeit
13 mit der AfD sowie mit anderen rechtsextremen Parteien konsequent aus. Um in die
14 Stadtgesellschaft hineinzuwirken, werden aus dem Forum Aufrufe, Aktionen und Veranstaltungen
15 im Sinne des gemeinsamen Ziels ausgehen. Die benötigten finanziellen Mittel zur Umsetzung
16 dieser Ziele werden von den beteiligten Akteuren solidarisch getragen und die Möglichkeit
17 zur Einwerbung von Spenden wird mit der Vereinsgründung geschaffen

18 .

19

20

21

22

23 Die KMV sieht den Vorschlag als sinnvoll an, dass in dem Verein juristische Personen
24 stimmberechtigte Vollmitglieder werden können und natürliche Personen Fördermitglieder. Sie
25 befürwortet außerdem den Vorschlag, dass der Vorstand neben einer für die Finanzen
26 verantwortlichen Person aus gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern besteht, die jeweils zu
27 zweit zeichnungsberechtigt sind.

Beschluss GRÜNE Münster inklusiv und barrierefrei

Gremium: Kreismitgliederversammlung Grüne Münster
Beschlussdatum: 02.07.2024
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge aus der Mitgliedschaft

Antragstext

1 Die Kreismitgliederversammlung möge beschließen:

2 Inklusion ist ein Menschenrecht – und Menschenrechte sind nicht verhandelbar. Die UN-
3 Behindertenrechtskonvention und deren Umsetzung ist die Leitlinie unserer Politik. Deshalb
4 ist dem Grünen Kreisverband Münster der Abbau von Barrieren, die inklusive Grundausrichtung
5 und eine soziale Inklusion, die alle mit einschließt, ein zentrales Anliegen.

6 Inklusion soll deshalb als universelles Prinzip für alle Prozesse zugrunde gelegt werden.

7 Jeder Mensch hat eigene Wünsche und Träume. Sie können sich auf die Berufswahl beziehen, auf
8 Freizeitaktivitäten oder auf die Selbstbestimmung über die Wohnform, in der man leben
9 möchte. Die Chancen, sich eigene Ziele zu stecken und diese zu erreichen, müssen in einer
10 diversen und inklusiven Gesellschaft für alle gegeben sein. Dies gilt auch für politische
11 Teilhabe.

12 Im Rat der Stadt haben wir die Erarbeitung inklusiver Beteiligungsformen mit initiiert und
13 auf den Weg gebracht. Der hierzu von Menschen mit Behinderung erarbeitete Leitfaden
14 „Inklusive Beteiligung“ soll auch für uns Orientierung sein für eine schrittweise
15 barrierefreie und inklusive Gestaltung.

16 In unserem Kreisverband wollen wir daher jegliche Hindernisse abbauen und Inklusion leben.
17 Die ersten Schritte dazu sind bereits umgesetzt, andere in Arbeit. Wir laden zu unseren
18 Kreismitgliederversammlungen (KMVen) an Orte ein, die barrierefrei zugänglich sind. Unsere
19 Geschäftsordnung wurde bereits angepasst, um Menschen mit Redehindernissen eine
20 Redezeitverlängerung zu ermöglichen. Im Grünen Zentrum ist ein Raumplan zur Orientierung mit
21 entsprechender Beschriftung der Räume vorhanden.

22
23 Um weiterhin an guten Beteiligungsmöglichkeiten zu arbeiten, wollen wir folgendes beachten:

- 24 - Orte, an die wir einladen, sollen barrierefrei zugänglich und im Umweltverbund per
- 25 Fahrrad/Dreirad, zu Fuß, mit Rollstuhl oder Rollator und per ÖPNV barrierefrei erreichbar
- 26 sein
- 27 - Das Redepult soll höhenverstellbar sein (in Arbeit)
- 28 - Für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen wollen wir technische Möglichkeiten ausschöpfen und
- 29 einen Pool an möglichen Schriftdolmetscher*innen vorhalten (auch ehrenamtlich durch
- 30 Mitglieder möglich)
- 31 - ein Ruheraum soll v.a. bei längeren KMVen eingerichtet, gekennzeichnet und darauf
- 32 hingewiesen werden
- 33 - bei Einladungen zu Veranstaltungen sollen die Unterstützungsbedarfe erfragt werden
- 34 - Unsere Website soll überarbeitet und dabei auch die Barrierefreiheit im Blick behalten
- 35 werden
- 36 - Einladungen, wichtige Informationen und Texte wollen wir auch in leichter Sprache
- 37 herausgeben, soweit es die Ressourcen zulassen. Hierfür prüfen wir, ob und inwieweit der
- 38 Einsatz künstlicher Intelligenz hilfreich ist

39
40 Wir wollen zudem in unseren KMVen auf eine teilhabegerechte Moderation achten:

41

- 42 - Im Rahmen der Begrüßung sollen räumliche und zeitliche Orientierung gegeben werden
43 (Räumlichkeiten, ggf. auch technische Hilfsmittel und Dolmetscher*innen vorstellen,
44 Programm, Pausen und Ablauf klären)
- 45 - Die Moderation weist auf nicht zu vermeidende Barrieren hin
46 - Die Moderation bemüht sich um eine korrekte Anwendung von möglichen Hilfsmitteln
47 - Die Moderation achtet darauf, in angemessenem Tempo, alltagsnah und verständlich zu
48 sprechen.
- 49 - Sie kann, wenn möglich, Ergebnisse zusammenfassen und Zwischenschritte und Ziele
50 transparent machen
- 51 - Die Moderation lässt Raum für Rückfragen
- 52 - Für Menschen mit Sehbehinderungen sollten wichtige Darstellungen und Vorgänge beschrieben
53 werden
- 54 - Die Moderation kennt Informationen für den Notfall und gibt sie ggf. an das Publikum
55 weiter
- 56
- 57 Wir wollen weiterhin ausschöpfen, was mit Blick auf unsere Ressourcen im Kreisverband
58 möglich ist, um Betroffenen eine weitgehend diskriminierungsfreie und gewinnbringende
59 Teilnahme an unseren Veranstaltungen und KMVen zu ermöglichen. Hierfür werden die
60 Mitarbeitenden in unserer Geschäftsstelle sowie der Vorstand ansprechbar sein für die
61 Bedarfe unserer Mitglieder und Hilfen so gut als möglich an die Hand geben. Dafür wollen wir
62 die Einrichtung einer Inklusions-Kommission (analog zur aktuellen BIPOC-Kommission) in den
63 Blick nehmen.
- 64 Bei der Umsetzung der Barrierefreiheit werden wir auch die Expertise der Expert*innen in
65 eigener Sache nutzen.
- 66 Wir Grünen in Münster werden uns darüber hinaus weiterhin für die Umsetzung der UN-BRK und
67 eine Inklusive Stadtgesellschaft einsetzen.